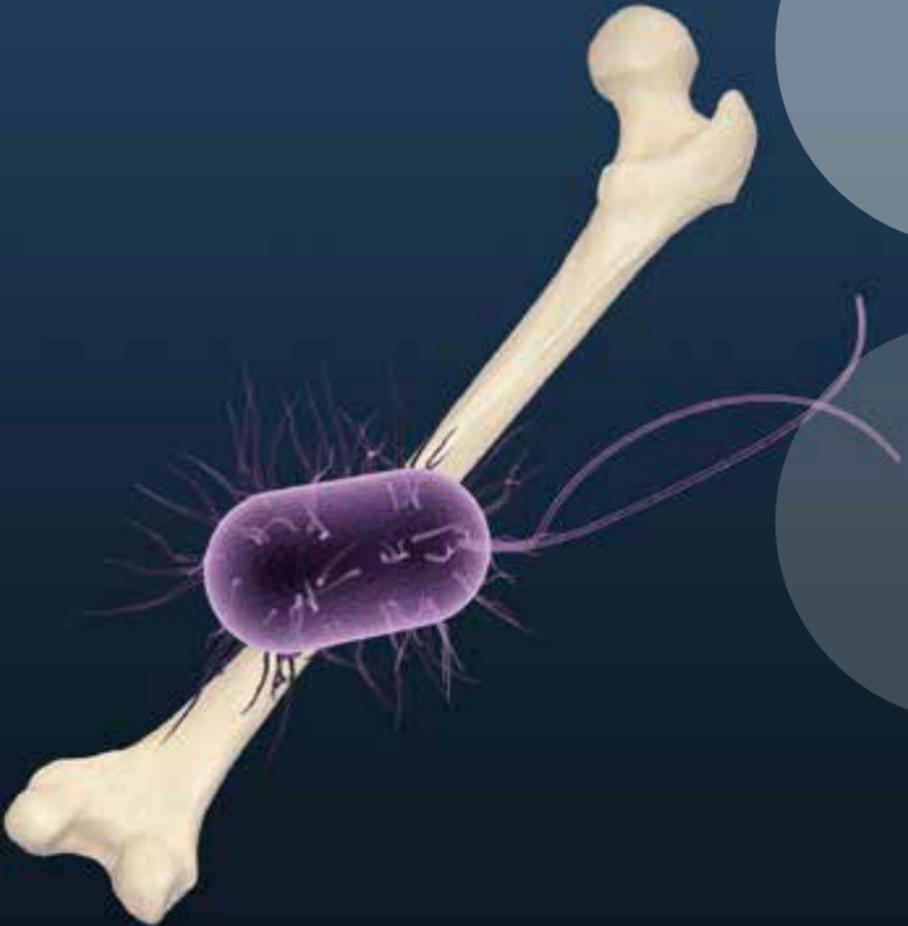


Patientenflyer Osteitis

Abteilung für Septische Unfallchirurgie
und Orthopädie



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen wurde der Verdacht auf eine so genannte Osteitis (sprich: Os-te-i-tis) gestellt. Mit diesem Informationsblatt möchten wir Sie über diese Erkrankung informieren.

Was ist eine Osteitis ?

Es handelt sich dabei um eine Entzündung des Knochengewebes, verursacht durch Bakterien. Häufig ist auch zusätzlich das umgebende Weichgewebe und angrenzende Gelenke betroffen.

Wie entsteht eine Osteitis ?

Bakterien können auf verschiedene Wege in den Knochen gelangen: z.B. im Rahmen eines Unfalls, bei dem sich ein Knochenbruch mit Weichteilverletzung ereignet; infolge einer Operation oder Spritze in ein Gelenk; über die Blutbahn bei Vorliegen anderer Entzündungen im Körper (z.B. Zahnwurzelentzündung).

Warum muss die Osteitis behandelt werden ?

Ohne eine konsequente Behandlung droht die fortschreitende Zerstörung des Knochengewebes, die Entzündung nahegelegener Gelenke, die Entzündung der benachbarten Weichteile und die Entwicklung einer „Blutvergiftung“ (Sepsis).

Wie sieht die Behandlung der Osteitis aus ?

Die Therapie beruht auf mehreren Säulen:

- chirurgische Sanierung, d.h. operative Entfernung aller entzündeten Gewebeanteile. Dabei entstehen häufig Defekte, die eine Stabilisierung in einem äußeren Spanner (Fixateur extern) erforderlich machen.
- Antibiotikumtherapie zur Bekämpfung der Bakterien. Diese erfolgt je nach Bedarf sowohl mit Antibiotikumträgern im Gewebe, als auch durch Infusionen und/oder Tabletten.

- Rekonstruktion entstandener Defekte, d.h. Wiederaufbau der entstandenen Knochendefekte und ggf. von Defekten der Weichteile
- schrittweiser Aufbau der Belastung und Bewegung, bei Bedarf Versorgung mit Hilfsmitteln (z.B. orthopädische Schuhe)

Was sollte man noch wissen ?

Die Behandlung der Osteitis ist langwierig und kann mehrere Monate andauern. Es sind häufig mehrere Operationen erforderlich.

Die Osteitis ist als chronische Erkrankung anzusehen. Eine langfristige Nachsorge ist deshalb wichtig, da ein Wiederaufflammen der Entzündung unter bestimmten Umständen möglich ist.

Weitere Fragen klären wir gern bei Ihrem nächsten Termin.

Ihr Team der Septischen Unfallchirurgie und Orthopädie

Kontakt:

Abteilung für Septische Unfallchirurgie und Orthopädie
Chefarzt Dr. U.-J. Gerlach / Chefarzt Dr. Cornelius Grimme
BG Klinikum Hamburg
Bergedorfer Str. 10, 21033 Hamburg

Osteitissprechstunde

Sekretariat Frau B. Heinzel
Tel. 040-7306 2413
Fax 040-7306 2407
Mail: osteitis@bgk-hamburg.de

BG Klinikum Hamburg
Bergedorfer Straße 10, 21033 Hamburg
Telefon: 040 7306-0
Telefax: 040 739 46 60
E-mail: mail@bgk-hamburg.de
Internet: www.bg-klinikum-hamburg.de



Verkehrsverbindungen:

Autobahn A1 (aus Richtung Bremen/Hannover) Abfahrt Billstedt oder von NO (Berlin/Lübeck) Abfahrt Bergedorf, dann auf der B5 in Richtung Bergedorf.

Von Hamburg: B5 (Schnellstraße).

Parkplätze:

Die Besucherparkplätze des BGKH finden Sie links und rechts der Einfahrt.

Öffentlicher Nahverkehr:

Mit HVV-Bussen ist das BG Klinikum Hamburg (Boberg) ab S-Bahnstation Bergedorf bzw. U-Bahnstation Mümmelmannsberg zu erreichen. Weitere Informationen zu den Buslinien erhalten Sie beim HVV oder unter www.hvv.de.

Folgen Sie uns auf:

